

## Anfrage

des Abgeordneten Pfister

an Frau Landeshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner

### **betreffend: Geschäftsbeziehung des Landes zur Hygiene Austria LP GmbH**

Der mutmaßliche Etikettenschwindel beim Maskenhersteller Hygiene Austria LP GmbH sorgt aktuell für Aufregung. Seitens der Justiz gab es am 02.03.2021 mehrere Razzien an den Standorten der Hygiene Austria LP GmbH, unter anderem beim niederösterreichischen Standort in Wiener Neudorf. Laut Medienberichten wurden in China produzierte Masken zu „Made in Austria“ umetikettiert. Weiters soll es zu organisierter Schwarzarbeit gekommen sein. Es gilt für alle Verantwortlichen der Hygiene Austria LP GmbH selbstredend die Unschuldsvermutung!

In einer Aussendung des Landes Niederösterreich (Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit) vom 24.04.2020 ([https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20200424\\_OTS0110/mikl-leitnerdanninger-land-niederoesterreich-holt-schutzmaskenproduktion-nach-wiener-neudorf](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200424_OTS0110/mikl-leitnerdanninger-land-niederoesterreich-holt-schutzmaskenproduktion-nach-wiener-neudorf)) heißt es: *„Land Niederösterreich holt Schutzmaskenproduktion nach Wiener Neudorf“*. Landeshauptfrau Mikl-Leitner freut sich laut Aussendung: *„Daher haben wir in Niederösterreich rasch entschieden, uns so schnell wie möglich aus der Abhängigkeit vom Weltmarkt so gut wie möglich zu lösen - hin zu einer eigenständigen Produktion in Niederösterreich.“*

Weiters heißt es in der Aussendung: *„Wir haben dieses Projekt aufgrund seiner Bedeutung für die Gesundheitsversorgung unserer Landsleute von Anfang an intensiv begleitet. Mit eigenen Mitarbeitern im Behördenverfahren und einem eigens dafür abgestellten Expertenteam zur Begleitung der Projektabwicklung.“*

Aufgrund der vorliegenden Verdachtsmomente gegen die Hygiene Austria LP GmbH erscheint es erforderlich, die (Geschäfts-)Beziehung vom Land Niederösterreich zu diesem Unternehmen zu hinterfragen.

Der Gefertigte stellt daher an Frau Landeshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Mikl-Leitner folgende

## **Anfrage**

1. Inwiefern war das Land Niederösterreich daran beteiligt, das Unternehmen Hygiene Austria LP GmbH nach Niederösterreich zu holen?
2. Laut Aussendung habe man sich *„in Niederösterreich rasch entschieden“*, die Maskenproduktion in unser Bundesland zu holen. Wer hat seitens des Landes Niederösterreich diese Entscheidung getroffen?
  - a. Was waren die sachlichen Gründe dafür, sich gerade für das Unternehmen der Hygiene Austria LP GmbH einzusetzen?
3. Gab es im Vorfeld der Betriebseröffnung bereits Kontakt seitens des Landes Niederösterreich mit der Geschäftsführung der Hygiene Austria LP GmbH bzw.

den Eigentümervertretern (Lenzing Aktiengesellschaft bzw. Palmers Textil Aktiengesellschaft)?

- a. Wenn ja: wann, von wem und mit wem?
4. War bzw. ist bekannt, dass Luca Matteo Wieser und Tino Wieser (Geschäftsführer der Palmers Textil Aktien Gesellschaft) mit der Assistentin unseres Bundeskanzlers verheiratet (Luca Matteo Wieser) bzw. verschwägert (Tino Wieser) sind und Tino Wieser auch Geschäftsführer der Hygiene Austria LP GmbH ist?
  - a. Wenn nein: warum wurden vor der Unterstützung dieses Unternehmens keine Informationen eingeholt?
  - b. Wenn ja: welche Vorkehrungen wurden getroffen, um den Verdacht der Vettern- bzw. Parteibuchwirtschaft hintanzuhalten?
5. Gab es in den letzten beiden Jahren bzw. gibt es aktuell Förderungen seitens des Landes für das Unternehmen der Hygiene Austria LP GmbH bzw. deren Eigentümer? Bitte um detaillierte Auflistung der Förderungen.
6. Wie viele Schutzmasken haben das Land Niederösterreich bzw. Unternehmen, an welchen das Land zumindest zu 25% beteiligt ist, bei der Hygiene Austria LP GmbH bestellt und wurden bereits alle bestellten Masken geliefert?
7. Besteht seitens des Landes Niederösterreich derzeit ein (Rahmen-)Vertrag mit der Hygiene Austria LP GmbH über die Lieferung von FFP2-Masken?
  - a. Wenn ja, zu welchen Konditionen werden vom Land Niederösterreich die Masken von diesem Unternehmen angekauft?
8. In welcher Form wurde das Projekt Maskenproduktion seitens des Landes Niederösterreich – wie in der Presseaussendung ausgeführt - „*von Anfang an intensiv begleitet*“?
9. Um welche „*eigenen Mitarbeiter im Behördenverfahren*“ handelt es sich? Bitte um eine Auflistung, aus welcher Abteilung wie viele MitarbeiterInnen in welchem Zeitausmaß dafür eingesetzt wurden.
10. Wer war Teil des in der Aussendung vom 24.04.2020 genannten „*Expertenteams*“ zur Begleitung der Projektabwicklung? Bitte um eine Auflistung, aus welcher Abteilung wie viele MitarbeiterInnen in welchem Zeitausmaß dafür eingesetzt wurden.
11. Hatten Sie Wahrnehmungen bzw. gab es Hinweise zum vorgeworfenen Etikettenschwindel bzw. zur vorgeworfenen organisierten Schwarzarbeit als Sie die Produktionsstätte besuchten?
12. Gab es Wahrnehmungen der „*eigenen Mitarbeiter im Behördenverfahren*“ bzw. der „*Expertenteams zur Begleitung der Projektabwicklung*“ zum vorgeworfenen Etikettenschwindel bzw. zur vorgeworfenen organisierten Schwarzarbeit in der Produktionsstätte bzw. sind derartige allfälligen Wahrnehmungen aktenkundig?
13. Sollten sich die Verdachtsmomente gegen die Hygiene Austria LP GmbH erhärten: Werden seitens des Landes Niederösterreich Schadenersatzforderungen geltend gemacht?
  - a. Wenn ja: in welcher Höhe?
  - b. Wenn nein: warum nicht?